



ALGIRA

Englisches Raigras (4n)

Lolium perenne L.

Die Spitzensorte für "AR"-Mischungen

Wissenswertes

Wie Salmo und Arcturus entstammt Algira einer Kolchizinbehandlung im Jahr 1995, in der Elitezuchtmaterial aus Schweizer Ökotypen zur Chromosomenverdoppelung gelangte. Algira schiebt die Ähren fast gleichzeitig mit Arvicola und kann deshalb in allen "AR"-Mischungen vorteilhaft eingesetzt werden. Ertragspotential und Kronenrostresistenz von Algira sind gegenüber Arvicola und Artesia deutlich verbessert. Auch bezüglich Verdaulichkeit schnitt Algira in der offiziellen Sortenprüfung 2009-2011 hervorragend ab. In der damaligen offiziellen Sortenprüfung erzielte Algira den besten Indexwert aller geprüften Kandidaten und Standardsorten.

Abstammung

Ausgangsmaterial

Selektion in mittelfrühem tetraploidem Zuchtmaterial von Agroscope, hervorgegangen aus Kolchizinbehandlung.

Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (LP0485) mit Samenernte auf allen Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 11 Klonen.

Literatur

Suter D., Frick R., Hirschi H.-U., 2023. Sortenprüfung Englisches Raigras: Sechs Neuzüchtungen nehmen die agronomische Hürde. Agrarforschung Schweiz 14(1), 122-129

Kempf K., Schubiger F.-X., Tanner P., Grieder C., 2020. Mehr Gene, mehr Leistung: die neuen Englisch-Raigras-Sorten von Agroscope. Agrarforschung Schweiz 11(1), 1-8

Sortenprüfung

Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2013

Weitere Listeneinträge in folgenden Ländern

LUX

Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2020-2022

(Suter et al. 2023) (4n, früh-mittelfrüh)

	ALGIRA	Mittel
Ertrag	4.5	4.2
Güte, allg. Eindruck	2.4	2.6
Jugendentwicklung	1.7	2.1
Konkurrenzkraft	4.2	4.3
Ausdauer	2.7	2.9
Resistenz gegen Auswinterung	3.6	3.3
Resistenz gegen Blattkrankheiten	3.3	3.6
Verdauliche organische Substanz	4.3	3.3
Anbaueignung für höhere Lagen	1.9	2.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.2	3.2

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DEU), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
7	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	mittel bis halbliegend	6
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	gering	3
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	sehr früh	1
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit	7

Version: 14.02.2024

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2024, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.

www.agroscope.ch www.futterpflanzen.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope